

# Neugierig machen auf Entdeckertour

Neuntklässler des Salzgymnasiums schließen Projekt ab. Sechs kurze Werbefilme und ein Kinderkulturpass sind entstanden



Die Neuntklässler des Salzgymnasiums mit ihren Projekt-Betreuern Iris Fabris (links), Mary Fischer und Matthias Schwarzkopf (von rechts). Foto: Claudia Bachmann

VON CLAUDIA BACHMANN

**Bad Langensalza.** In wie vielen Sprachen steht „Möge Frieden sein auf Erden“ am Bad Langensalzaer Friedenspfahl? Wann besuchte Luther die Stadt?

An 23 Orte in Bad Langensalza schickt der Kinderkulturpass Erst- bis Viertklässler. Manchmal sind dort die Antworten auf Fragen zu suchen, manchmal reicht es, den Ort besucht zu haben und sich das abstempeln zu lassen. Ein Jahr lang sollen die Kinder auf Entdeckungstour gehen. Aus denen, die alle Antworten gefunden haben, wird dann der Kinderbotschafter Bad Langensalzas ausgelost. Das kündigte am Donnerstag Stadtführerin Mary Fischer an. Sie erarbeitete den Pass mit Neuntklässlern des

Salzgymnasiums. Die 22 Jungen und Mädchen hatten sich als Wahlpflichtfach Gesellschaftswissenschaft ausgewählt, drei Stunden pro Woche wurden sie darin von Fischer sowie den Lehrern Iris Fabris und Matthias Schwarzkopf unterrichtet.

Als Ergebnis entstanden der Pass sowie sechs kurze Werbefilme für die Stadt. 150 Kulturpässe wurden bereits verteilt, weitere 500 sollen bis Anfang Juli gedruckt werden. Zu haben sind sie in der Tourist-Information, beim Verein „Zwiwel“ in der Bergstraße und im Rathaus.

Matthias Reinz (parteilos), ab 1. Juli Bürgermeister der Stadt, war zur Präsentation der Ergebnisse im Burgtheater derart angetan, dass er ankündigte: „Ich übernehme die Kosten dafür,

dass jeder der Filme einen Monat lang im Bad Langensalzaer Kino gezeigt werden kann.“

Die Filme stellen Bad Langensalza als die blühendste Stadt Europas vor, als Sportstadt, als Kurstadt, Gartenstadt, thematisieren auch den Hainich.

Bereits in den letzten Wochen hatten die Gymnasiasten aus diesem Kurs als Stadtführer auf sich aufmerksam gemacht und 350 Schüler der Klassenstufen 1 bis 9 durch die Ausstellung „Handel(n)“ geführt. Die zeigte in 18 Schaufenstern und Geschäften 50 Kunstwerke. Nächstes Schuljahr soll es erneut – dann zum dritten Mal – einen solchen Kurs Gesellschaftswissenschaften am Gymnasium geben, kündigte der amtierende Schulleiter Ahmed Eltahir an.